

# In der Hand meines Vaters

(Johannes 10,29)

In meines Vaters Händen  
ruht meine schwache Hand;  
sie sind mit seinem Herzen  
in innigem Verband,  
dem Herz, das uns einst Jesus,  
den Sohn der Liebe gab,  
dass Er für uns ertrage  
Gericht und Tod und Grab.

Ich lass in Deinen Händen  
die zitternd kleine Hand,  
auch wenn Du Leid und Tränen  
mir auf den Weg gesandt.  
Wer weiss, wie sich mein Glaube  
vertiefen kann, als Du?  
Und Du fügst nur die Trübsal,  
die «nötig ist», mir zu!